

**Zeitschrift:** Schweizerische Gehörlosen-Zeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe  
**Band:** 53 (1959)  
**Heft:** 21

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Nr. 21

1. November 1959

# Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

Herausgegeben  
vom Schweiz. Verband für Taubstummenhilfe  
Offizielles Organ  
des Schweiz. Gehörlosenbundes (SGB)

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats

Redaktionsschluß:  
Anzeigen: 9. und 24. des Monats  
Textteil: 4. und 19. des Monats

Monatsbeilagen:  
Für katholische Leser: «Katholische Frohbotschaft»  
Für evangelische Leser: «Dein Reich komme»  
«Etwas für alle», Zeitung für taubstumme Schüler

Schriftleitung: Hans Gfeller, Sonnmatweg 7, Münsingen (Bern), Tel. (031) 68 14 04. Adressänderungen und Bestellung neuer Abonnements an Ernst Wenger, Sonnhaldeweg 27, Münsingen. — Insertionspreis: die volle Petitzeile oder deren Raum Fr. 1.—. Abonnementspreis:  $\frac{1}{2}$  Jahr Fr. 4.—, 1 Jahr Fr. 8.—, Ausland Fr. 9.—. Postcheck VIII 11319

*Schweizerischer Verband für Taubstummenhilfe*

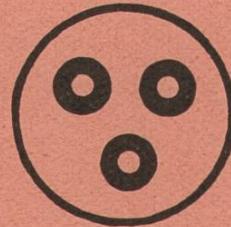
Präsident . . . . .	Pfarrer Dr. A. Knittel, Hochstraße 80, Zürich 44
Vizepräsident . . . . .	Prof. Dr. F. Nager, Itschnach bei Küsnacht ZH +
Kassier . . . . .	Dr. Georg Wyß, Fürsprech, Spitalgasse 14, Bern
Sekretariat und Geschäftsstelle	Gertrud Gallmann, Klosbachstraße 51, Zürich 32

*Gewerbeschule für Gehörlose*

Anmeldungen von gewerbe- und fortbildungsschulpflichtigen Gehörlosen  
an Herrn H. R. Walther, Gewerbelehrer, Oberallenbergstraße, Männedorf

*Schweizerische Taubstummenbibliothek*

Frl. M. Lüthi, Taubstummenlehrerin, Kantonale Sprachheilschule Münchenbuchsee



*Schutzzeichen*

sind zu beziehen bei der Geschäftsstelle des Schweiz. Verbandes für Taubstummenhilfe: Klosbachstraße 51, Zürich 32: Armband Fr. 1.40, alte Veloschilder Fr. 1.50, neue Fahrzeugschilder Fr. 2.—, Broschen Fr. 2.25

*Schweizerischer Taubstummenlehrerverein*

Präsident: Dr. Paul Boßhard, Scheideggstraße 128, Zürich 38

*Schweizerischer Gehörlosenbund*

Präsident (vakant):	Zuschriften an Frl. Y. Steudler, Chemin de Vincy 2 b, Genf
Sekretärin . . . . .	Klara Ribi, Salmsacherstraße 37, Romanshorn
Kassier . . . . .	J. H. Hehlen, Seftigenstraße 95, Bern

Für die deutschsprachigen Mitglieder des Schweiz. Gehörlosenbundes ist das Abonnement der «GZ» obligatorisch

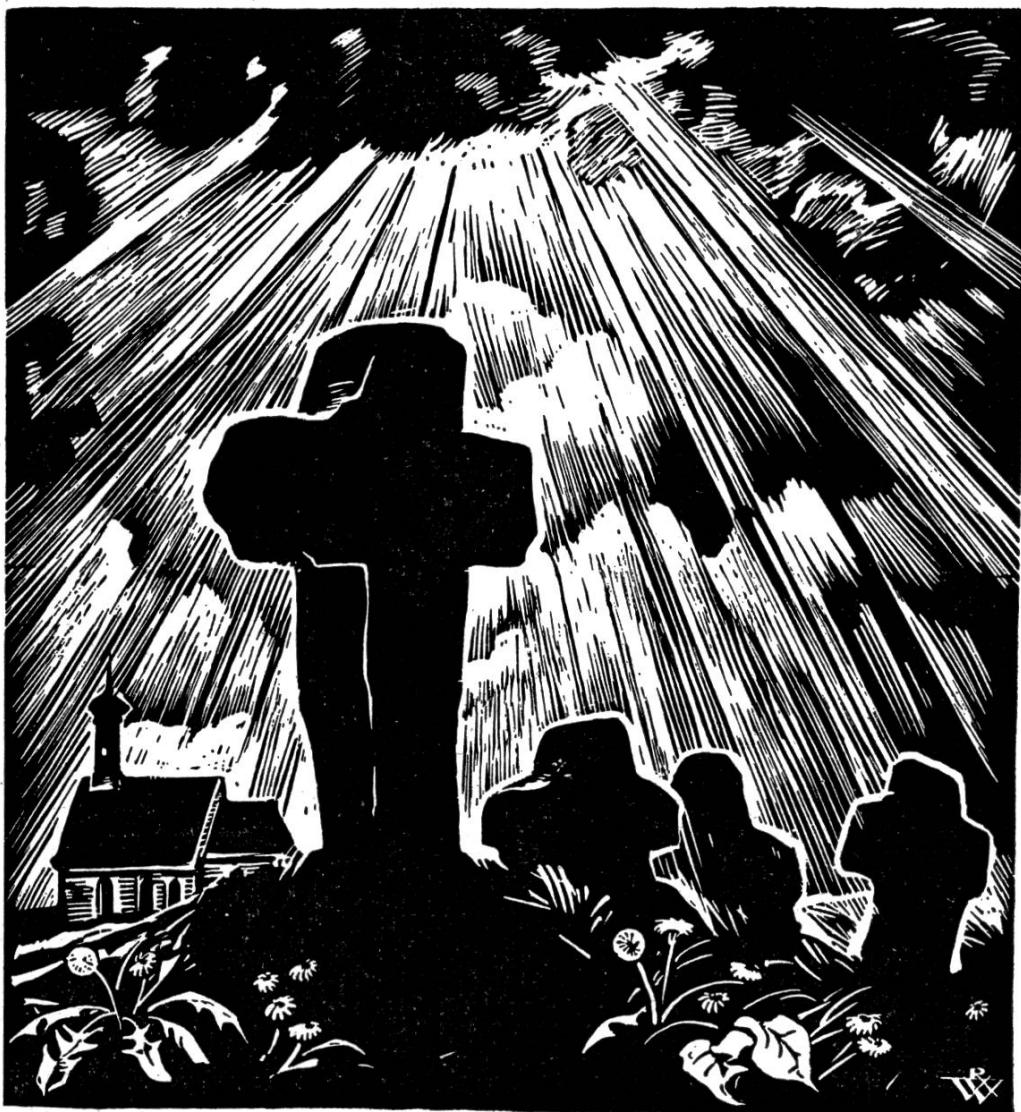
Münsingen, 1. November

Nr. 21 53. Jahrgang

# Schweiz. Gehörlosen-Zeitung

Herausgegeben vom Schweiz. Verband für Taubstummenhilfe

Offizielles Organ des Schweiz. Gehörlosenbundes (SGB)



Allerseelen

## Denk es, o Seele!

Ein Tännlein grünet wo,  
wer weiß? im Walde,  
ein Rosenstrauch, wer sagt  
in welchem Garten?  
Sie sind erlesen schon,  
denk' es, o Seele  
auf deinem Grab zu wurzeln  
und zu wachsen.

Zwei schwarze Rößlein weiden  
auf der Wiese,  
sie kehren heim zur Stadt  
in muntern Sprüngen.  
Sie werden schrittweis' gehn  
mit deiner Leiche,  
vielleicht, vielleicht noch eh'  
an ihren Hufen  
das Eisen los wird,  
das ich blitzen sehe!

Eduard Mörike

---

*Was aber auch hinter jener Grenze sein mag, die unser Auge schließt: Es ist das Beste, Herrlichste und Weiteste, dessen dürfen wir gewiß sein. Gott wäre nicht Gott, wenn es anders wäre.*

Nach Adalbert Stifter